



Montage Deckwise Dielen

1. Unterkonstruktion montieren

Belüftung

Stellen Sie immer sicher, dass ausreichende Belüftung unter der Terrasse vorhanden ist (Punkt A), idealerweise durch eine erhöhte Ausführung der Terrasse über dem Erdboden. Wenn Sie die Terrasse rund um einen Kantenschutz montieren, sorgen Sie für Belüftungsöffnungen (Punkt A) von mindestens 20 mm, gegebenenfalls mit einem insekten- oder schädlingsabweisenden Gitter. Vermeiden Sie das "kalt" aneinander montieren von Kantenschutzleisten in Innen- und Außenecken; halten Sie eine Dehnungsfuge von 7 bis 10 mm ein.

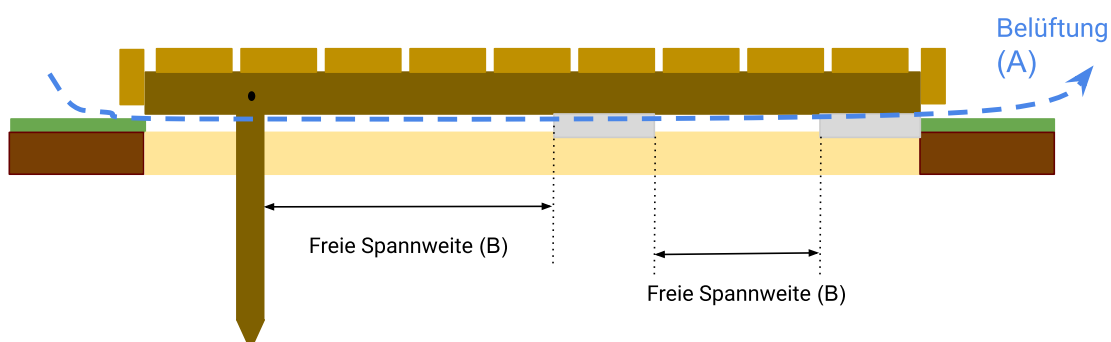
Die Unterkonstruktion sollte mindestens 1,3-mal die Dicke der zu befestigenden Terrassendielen betragen. Zum Beispiel: Bei Terrassendielen mit einer Dicke von 21 mm erfordert die Unterkonstruktion eine minimale Dicke von 28 mm. Verwenden Sie für die Unterkonstruktion eine langlebige oder behandelte Holzart, aber vermeiden Sie thermisch modifizierte Hölzer aufgrund ihrer geringen Schraubenfestigkeit.

Überspannung

Für eine freie Überspannung der Unterkonstruktion (Punkt B) gilt die Faustregel von 7 cm Holzdicke pro Meter Überspannung. Zum Beispiel: Ein aufrechter Balken von 45x70 mm darf mit einer freien Überspannung von 100 cm verlegt werden.

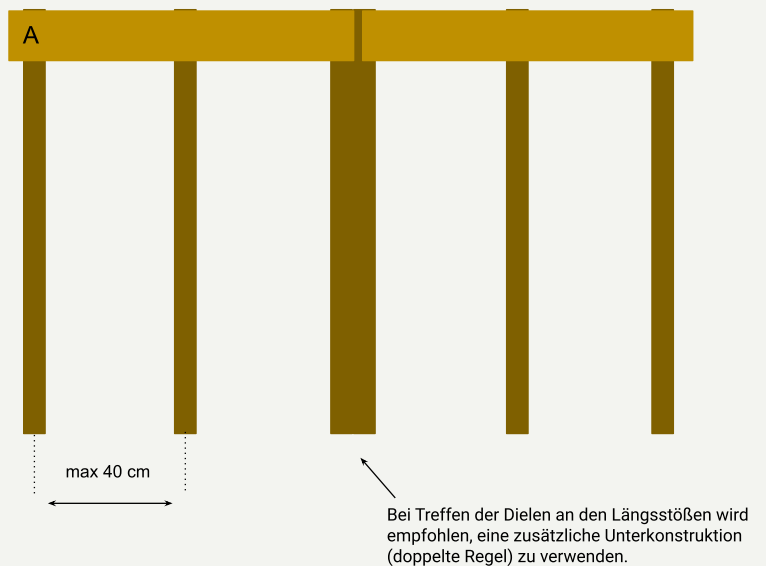
Stellen Sie sicher, dass Wasser unter der Terrasse abfließen kann und verhindern Sie Ansammlungen. Lang anhaltendes Wasser unter der Terrasse macht die Dielen anfällig für "Schotelen". Kapillarwirkung führt dazu, dass die Dielen an der Unterseite Feuchtigkeit aufnehmen, während die Oberseite durch Sonnenlicht trocknet. Dies kann dazu führen, dass die Dielen sich nach oben wölben, bekannt als "Schotelen".

Eine schlecht belüftete Unterseite erhöht auch die Wahrscheinlichkeit von "Schotelen" der Dielen. Sorgen Sie daher für ein effektives Belüftungssystem unter der Terrasse, um diese Probleme zu vermeiden.



Es wird empfohlen, bei einer Profildicke von 21 mm einen Achsabstand von 40 cm und bei 28 mm eine Distanz von 50 cm einzuhalten. Setzen Sie bei Begegnungen (siehe Punkt B) in Längsrichtung einen breiteren oder zwei Balken ein.

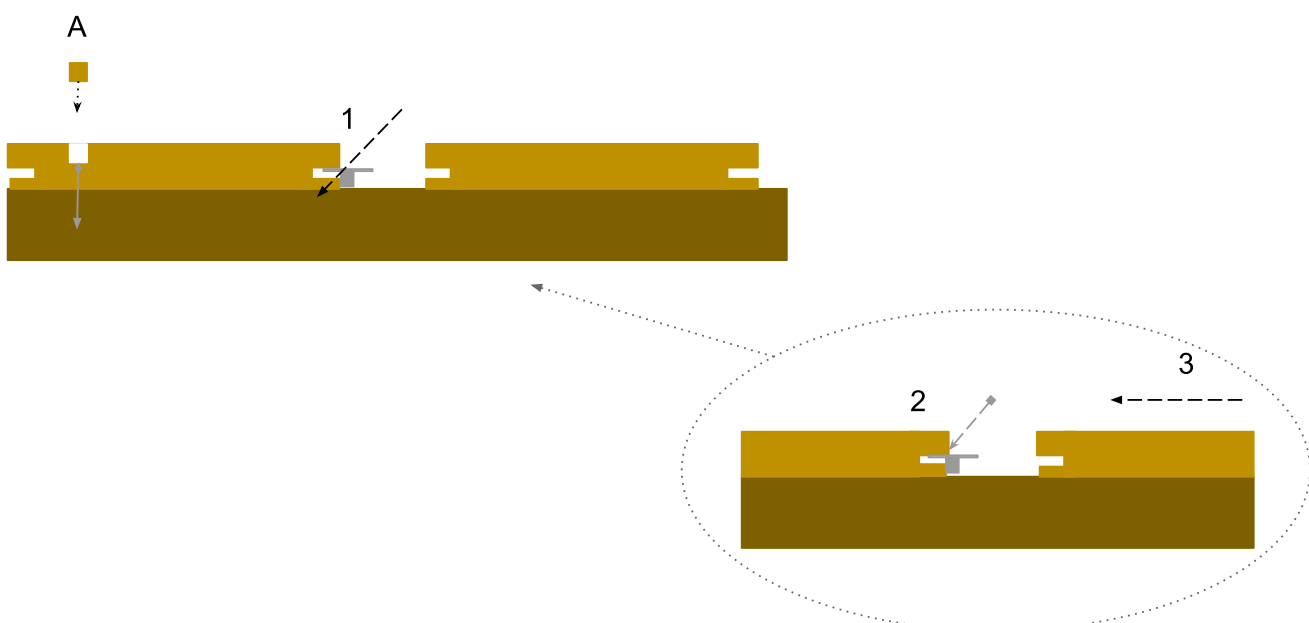
Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, sollten die Stirnseiten gemäß Empfehlung mit Kantenversiegelung behandelt werden. Der maximale freie Überstand des Fassadenteils darf höchstens 50 mm über die Unterkonstruktion hinausragen (siehe Punkt A).

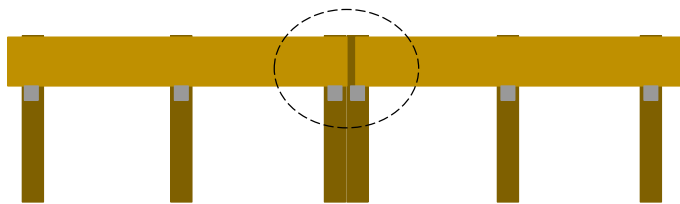


3. Befestigung Deckwise

Die Deckwise Clips sind so konzipiert, dass sie Holz zur Balken ziehen. Das erste Dielenbrett kann befestigt werden mit: einer Schraube, die mit einem mitgelieferten Hartholz-Holzdübel abgedeckt wird (Punkt A).

Für die Folgebretter: Positionieren Sie die Clip und bohren Sie mit dem mitgelieferten Bohrer unter einem Winkel von 45 Grad vor. Schrauben Sie die Clip durch das vorgebohrte Loch fest.





Begegnung

An Stellen, an denen die Dielen sich in der Länge begegnen, sollten zwei Clips montiert werden oder ein B-Fix Connect Clip. Der B-Fix Connect Clip ist ein besonders langer Clip.

3. Tipps und Tricks

Holz ist ein Naturprodukt und kann sich etwas verziehen. Bei Lieferung können die Bretter bereits leicht gebogen sein. Stellen Sie sicher, dass die Bretter "kerzengerade" montiert werden. Verwenden Sie ein Stück Abfallholz als Hebel, um die Fassadenbretter gerade zu drücken und mit der Befestigungsclip zu fixieren.



4. Wartung

- Überprüfen Sie regelmäßig die Belüftungsöffnungen.
- Entfernen Sie Algenwachstum mit Wasser und einer Bürste. Es gibt spezielle Algenentferner für unbehandeltes Holz. Ein Hochdruckreiniger macht die Holzoberfläche im Laufe der Zeit anfälliger für Schmutzanhaftung.
- Unbehandeltes Holz wird vergrauen, abhängig von der Holzart und der Exposition gegenüber den Elementen. Farbunterschiede treten dort auf, wo Teile weniger dem Wetter ausgesetzt sind. Für eine gleichmäßige Farbe kann eine Oberflächenbehandlung mit dem entsprechenden Pflegeprozess oder einem grauen Beizmittel, das die Farbe des vergrauten Holzes annähert, gewählt werden.
Bei halbtransparenten Oberflächenbehandlungen tragen Sie die neue Schicht auf, bevor das Holz vergraut, um das Schleifen zu reduzieren.
- Öle bieten nur kurzfristigen Schutz; vermeiden Sie filmbildende Oberflächensysteme aufgrund der hohen Wartungsfrequenz.

